

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

3. QUARTAL 2005



Inhaltsverzeichnis:

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>2</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>FREITAG, 22.07.2005</u>	<u>3</u>
RADTOUR NACH GROßBOTTWAR	3
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>FREITAG, 30.07.2005</u>	<u>4</u>
ZUSAMMEN 1254 KILOMETER GEFAHREN	4
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>SAMSTAG, 17.09.2005</u>	<u>5</u>
EINRADFAHRER SCHIELEN AUF MEDAILLEN	5
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>DONNERSTAG, 22.09.2005</u>	<u>6</u>
RSV-SECHSER GEWINNT DEN BUNDESEINRADPOKAL	6
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>SAMSTAG, 24.09.2005</u>	<u>8</u>
KREISWANDERFAHRT FÜHRT NACH AFFALTERBACH	8

Radtour nach Großbottwar

Kornwestheim (met). Eine Bezirkswanderfahrt nach Großbottwar bietet der Radsportverein (RSV) Kornwestheim am Sonntag, 24. Juli, an.

Die Wanderfahrwarte Kurt Mahninger, Erich Freitag und Georg Kummermehr haben eine etwas sportlichere Tour mit einer Gesamtlänge von ungefähr 70 Kilometern Länge sowie eine Familientour von rund 50 Kilometern Länge geplant. Die sportlichere Tour startet um 9 Uhr auf dem Kornwestheimer Marktplatz: Sie führt über das lange Feld nach Markgröningen. Von da geht es weiter über Unterriexingen nach Bietigheim-Bissingen und Besigheim, vorbei an Hessigheim und über Mundelsheim nach Steinheim-Höfingheim und Großbottwar.

Die Familientour startet um 10 Uhr ebenfalls auf dem Marktplatz. Bei dieser Tour passieren die Teilnehmer Ludwigsburg und Eglosheim, Heutingsheim und Beihingen. Anschließend führt die Tour über Beihingen und Großingersheim nach Pleidelsheim. Von dort geht es über Murr und Steinheim nach Großbottwar.

Die Bezirkswanderfahrt ist eine Art Sternfahrt, bei der mehrere Vereine aus dem Radsportbezirk Stuttgart einen bestimmten Ort anfahren. Es wird gewertet, wie viele Kilometer von den Radgruppen bis zum Zielort zurückgelegt wurden. Es wird also die Anzahl der Teilnehmer mit der gefahrenen Kilometerzahl pro Person multipliziert. Während der Mittagsrast in Großbottwar wird bekannt gegeben, welcher Verein gewonnen hat.

Anschließend wollen die Kornwestheimer zusammen wieder über den Bottwartalradweg nach Steinheim fahren. Von dort aus geht es über Murr nach Marbach, wo auf den Neckarradweg gewechselt wird. Dieser wird bis Ludwigsburg befahren. In Ludwigsburg wird dann das Neckartal verlassen und nach Kornwestheim gefahren. Für den gemeinsamen Rückweg der beiden Radgruppen rechnen die Wanderfahrwarte mit einer Streckenlänge von ungefähr 20 Kilometern.

Zusammen 1254 Kilometer gefahren

Kornwestheim (met.) Bei der Bezirkswanderfahrt nach Großbottwar haben die 32 Radler vom RSV Kornwestheim den fünften Platz geschafft. Zusammen hatten die Radler 1254 Kilometer zurückgelegt.

Vom RSV war sowohl eine Familientour mit einer Gesamtlänge von ungefähr 50 Kilometern als auch eine sportlichere Tour über 70 Kilometern angeboten worden. Die Familientour wurde von Erich Freitag geführt. Dabei passierten die Radler Ludwigsburg und Eglosheim, die Freiburger Ortsteile Heutingsheim und Geisingen. Anschließend führte die Tour über Großingersheim nach Pleidelsheim. Von dort aus ging es über Murr und Steinheim nach Großbottwar.

Kurt Mahninger führte die sportliche Tour von Kornwestheim nach Markgröningen. Von dort aus wurde über Unterriexingen nach Bietigheim-Bissingen gefahren. Anschließend ging es durch Besigheim, vorbei an Hessigheim über Mundelsheim nach Steinheim/Höfingheim. Anschließend wurde nach ungefähr 50 Kilometern Fahrt die Mittagsrast in Großbottwar erreicht.

Insgesamt nahmen an der Bezirkswanderfahrt 185 Radler in von acht verschiedenen Radsportvereinen organisierten Touren teil. Die 185 Radfahrer haben insgesamt 11 833 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt.

Gewonnen hat die Bezirkswanderfahrt die Gruppe aus Besigheim mit 42 Radfahrern und insgesamt 3071 gefahrenen Kilometern. 33 Radbegeisterte aus Wendlingen fuhren zusammen 2287 Kilometer weit und landeten auf Platz zwei. Der Radsportverein aus Gerlingen konnte 29 Fahrer mobilisieren. Sie fuhren mit insgesamt 2060 Kilometer auf den dritten Platz. Die Kornwestheimer Wanderfahrwarte Kurt Mahninger und Erich Freitag freuten sich besonders darüber, dass bei den Kornwestheimer Touren auch Kinder dabei waren. Während die anderen Vereine aus dem Bezirk nur Erwachsene Radfahrer begeistern konnten, sei die jüngste Kornwestheimerin erst sieben Jahre alt gewesen, berichtet der RSV.

Einradfahrer schielen auf Medaillen

KUNSTRADFahren RSV-Sextett kämpft beim Bundespokal auch um die Anerkennung der Funktionäre

Kornwestheim (met). Mit drei Mannschaften geht der RSV Möwe Kornwestheim am heutigen Samstag beim Bundeseinradpokal in Lübeck an den Start. Dieser Pokal ist für die Einradfahrer zugleich Qualifikationsswettkampf für die Deutschen Meisterschaften.

Beim Bundeseinradpokal treffen die Kornwestheimer Mannschaften zum ersten Mal in dieser Saison auf die Konkurrenz, gegen die sie auch bei den Deutschen Meisterschaften antreten müssen. Sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern sind neue, Ernst zu nehmende Kontrahenten hinzugekommen.

Dennoch reisen alle drei Mannschaften des RSV mit Medaillenchancen nach Lübeck. Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Conny Marten und Isabell Lorandt sind im Vierer-Einradfahren der Frauen auf Platz zwei gesetzt. Nach dem RSV Randersacker (311,0 Punkte) hat das Kornwestheimer Quartett mit 310,80 den zweithöchsten Ausgangswert

für seine Kür eingereicht: Im Frauen-Vierer treten insgesamt 19 Mannschaften an. Die Kornwestheimerinnen müssen mindestens den neunten Platz belegen, um bei den Deutschen Meisterschaften starten zu dürfen. Trainer Peter Sammet hofft aber auf eine gute Tagesform und will einen der vorderen Plätze erringen. Aufgrund des engen Starterfeldes dürfen sie sich allerdings nicht den kleinsten Fehler erlauben. Im Frauen-Vierer gibt es mittlerweile rund 15 Mannschaften, die nahezu gleiche Schwierigkeiten in ihren Übungen haben.

Bei den Männern gehen nur acht Mannschaften an den Start, was die Aufgabe für die Brüderpaare Markus und Conrad Werner sowie Marc und Jochen Sammet jedoch nicht einfacher macht. Die dritten der Deutschen Meisterschaft aus dem Vorjahr müssen, wie auch ihre weiblichen Vereinskameraden, um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften fürchten. In ihrer Disziplin qualifizieren sich nur fünf der insgesamt acht Mannschaften für die Titelnkämpfe.

Im Sechser-Einradfahren gibt es, nach dem die letzten beiden Jahre Männer und Frauen beim Bundeseinradpokal in einer Disziplin gestartet sind, wieder die Geschlechtertrennung. Die gemischte Mannschaft aus Kornwestheim startet hier bei den Männern. Nachdem die Bemühungen des RSV Möwe, auch gemischte Mannschaften bei den Deutschen Meisterschaften zuzulassen, erneut gescheitert sind, haben sich Sabrina Sammet, Conny Marten, Marc Sammet, Isabell Lorandt, Markus Werner und Jochen Sammet beim Einradpokal zum Ziel gesetzt, die Kunstradfunktionäre erneut von der Qualität der gemischten Mannschaften zu überzeugen. In diesem Jahr hat sich zudem mit dem RV Georgia Reichenau ein weiterer Verein gefunden, der mit einer gemischten Mannschaft antritt. Somit können die Kornwestheimer hoffen, dass die Zusage der Offiziellen im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) eingehalten wird, ab dem nächsten Jahr auch gemischte Mannschaften bei den Deutschen Meisterschaften zuzulassen.

RSV-Sechser gewinnt den Bundeseinradpokal

KUNSTRADSPORT Kornwestheimer holen in Lübeck als erste gemischte Mannschaft den deutschen Titel

Kornwestheim (met). Die gemischte Mannschaft des RSV Möve Kornwestheim hat im Sechser Einradfahren Kunstradgeschichte geschrieben. Den sechs Kornwestheimern gelang es als erste gemischte Mannschaft, den Bundeseinradpokal in Lübeck zu gewinnen.

Es war für die Kornwestheimer Einradfahrer insgesamt eine erfolgreiche Veranstaltung. Aufgrund der starken Konkurrenz in diesem Jahr mussten sowohl die Mannschaft im Vierer Einradfahren der Frauen als auch das Team im Vierer Einradfahren der Männer um die Teilnahmeerlaubnis an den deutschen Meisterschaften bangen.

Für die Mannschaft im Sechser Einradfahren stellte sich die Frage nach der Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften dagegen nicht. Der RSV setzt sich bereits seit mehreren Jahren erfolglos dafür ein, dass auch gemischte Mannschaften bei den deutschen Meisterschaften starten dürfen. RSV-Hallenfachwart Peter Sammet hofft jedoch, dass durch die starke Leistung seiner Mannschaft das Versprechen auf die Starterlaubnis im nächsten Jahr eingehalten wird.

Beim Bundeseinradpokal gibt es zwei Läufe. Im ersten geht es um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften. In den Disziplinen Vierer Einradfahren der Frauen, Vierer Einradfahren der Männer, Sechser Einradfahren der Frauen und Sechser Einradfahren der Männer gibt es bestimmte Kontingente, wie viele Mannschaften bei den deutschen Meisterschaften starten dürfen. Entscheidend ist die Platzierung im Vorlauf. Die ersten drei Mannschaften aus dem Vorlauf fahren dann im Finallauf um den Bundeseinradpokal. Den Pokal gewinnt die Mannschaft, die auf das höchste Durchschnittsergebnis aus Vorlauf und Finallauf kommt.

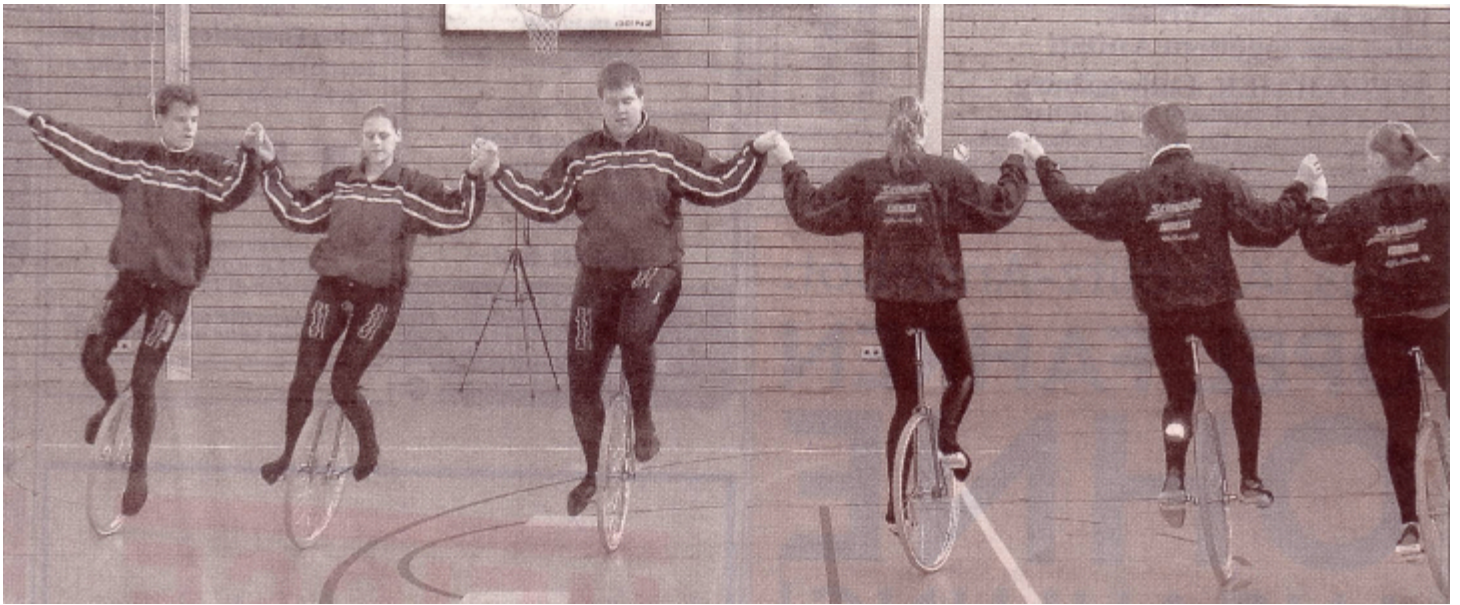
Für den Finallauf qualifizierte sich aus den Reihen des RSV Kornwestheim sowohl die gemischte Mannschaft, die im Sechser Einradfahren der Männer an den Start ging, als auch das Team im Vierer Einradfahren der Männer. Die Mannschaft im Vierer Einradfahren der Frauen verpasste trotz einer guten Leistung knapp den dritten Platz und durfte somit nicht im Finale antreten.

Eine Bodenberührung verhindert den Sprung aufs Treppchen

Zuerst traten Sabrina Sammet, Conny Marten, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt im Vierer Einradfahren der Frauen an. Sie zeigten durchweg eine gute Kür. Bei einer der Maximalschwierigkeiten hielten die Nerven jedoch nicht stand. Die daraus resultierende kurze Bodenberührung kostete die Kornwestheimerinnen eine Platzierung auf dem Treppchen. Trainer Peter Sammet ist dennoch mit dem Ergebnis zufrieden: „Das primäre Ziel bei der Teilnahme am Bundeseinradpokal war es, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.“ Und dies ist den Kornwestheimerinnen problemlos gelungen. Peter Sammet ist optimistisch, dass bei den deutschen Meisterschaften mit stärkeren Nerven sogar ein Platz „auf dem Treppchen“ möglich ist. Wichtiger als die Platzierung ist ihm jedoch eine gute Leistung.

Ebenfalls mit starker Konkurrenz hatten es Markus Werner, Marc Sammet, Conrad Werner und Jochen Sammet zu tun. Denn in den vergangenen Jahren sind einige hochklassige Mannschaften neu hinzu gekommen. Dem zweimaligen Deutschen Juniorenmeister gelang dennoch - wie bereits im vergangenen Jahr - der Sprung in den Finallauf. Dort steigerten die RSV'ler ihre Leistung noch einmal im Vergleich zum Vorlauf. Die beiden anderen Finalisten aus Neuenschmidten und Moising waren jedoch noch stärker. Der dritte Platz beim Bundeseinradpokal machte Trainerin Elke Sammet dennoch Mut für die deutschen Meisterschaften. Bei einer guten Vorbereitung ist dort eine weitere Medaille möglich.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sind Conny Marten, Sabrina Sammet, Markus Werner, Marc Sammet, Isabell Lorandt und Jochen Sammet im Sechser Einradfahren der Männer nach dem Finallauf von den Einrädern gestiegen. Nachdem die gemischte Kornwestheimer Mannschaft bereits im Vorlauf ihre persönliche Bestleistung verbesserte, ging sie als zweitbestes Team des Vorlaufes in den Finallauf. Dort verbesserten die Kornwestheimer noch einmal ihre Leistung - und die reichte zum Gesamtsieg, den das Publikum mit ausgiebigem Applaus honorierte. Auch der für den Kunstradsport zuständige Fachwart des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) Josef Poschen, bisher eher ein Gegner des gemischten Fahrens, bedauerte bei der Siegerehrung, dass die Kornwestheimer als Topfavorit auf den Titel nicht bei den deutschen Meisterschaften starten dürfen. Er versprach allerdings, dass ab dem nächsten Jahr die Richtlinien für die deutschen Meisterschaften geändert werden.



So sehen Sieger aus: Die Mannschaft des RSV Kornwestheim im Sechser Einradfahren bei der so genannten Flügelmühle
Foto: Archiv/Peter Mann

Kreiswanderfahrt führt nach Affalterbach

RSV Möve startet mit zwei Gruppen in den Norden des Landkreises

Kornwestheim (red). Affalterbach ist das Ziel der voraussichtlich letzten Wanderfahrt des Radsportvereins Möve in diesem Jahr. Die Kornwestheimer beteiligen sich morgen mit dieser Tour an der Kreiswanderfahrt.

Es wird ein Familientour und eine sportliche Tour angeboten. Die Familientour wird von Erich Freitag und Georg Kummermehr geführt und hat insgesamt eine Länge von ungefähr 50 Kilometern. Sie startet um 10 Uhr am Kornwestheimer Marktplatz. Von dort aus geht es über Aldingen nach Marbach und anschließend über Erdmannshausen nach Affalterbach. Die sportliche Tour startet um 9 Uhr auf dem Kornwestheimer Marktplatz. Sie führt über Stuttgart-Mühlhausen und Marbach nach Steinheim. Von dort aus geht es weiter nach Kirchberg, Burgstetten, Nellmersbach, Leutenbach und Weiler zum Stein. Anschließend wird über Gollendorf Affalterbach erreicht. Die sportliche Tour wird von Kurt Mahninger geführt und hat insgesamt eine Länge von ungefähr 70 Kilometern.

In Affalterbach treffen dann die beiden Kornwestheimer Gruppen mit Gruppen aus dem gesamten Kreis Ludwigsburg zusammen. Bei der Kreiswanderfahrt geht es, wie auch bei der Bezirkswanderfahrt, um Punk und Preise. Die Platzierungen werden über die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer eines teilnehmenden Vereins vergeben. Es wird also die Summe der gefahrenen Kilometer bis zum Zielpunkt mit der Entfernung zum Heimatort des Vereins addiert und anschließend mit der Anzahl der Teilnehmer multipliziert.

Nach der Mittagspause in Affalterbach fahren die beiden Kornwestheimer Gruppen zusammen über Lemberg, Ludwigsburg-Poppenweiler, Remseck-Neckargröningen und Pattonville wieder nach Kornwestheim zurück.